

Die Berliner Gebietsgliederung

Berlin hat seine Fläche von über 800 km² seit dem 1.10.1920, als aus acht Städten (Berlin, Charlottenburg, Deutsch-Wilmersdorf, Köpenick, Lichtenberg, Neukölln, Schöneberg, Spandau) sowie 59 Landgemeinden und 27 Gutsbezirken über Nacht eine 4-Millionen-Metropole und die damals flächenmäßig zweitgrößte Stadt der Welt wurde.

Das Stadtgebiet wurde in 20 Verwaltungsbezirke aufgeteilt.

1938 gab es einige Verschiebungen von Bezirks- und Ortsteilgrenzen.

Von 1979 bis 1986 wuchs die Zahl der Bezirke (die im Ostteil von 1952 bis 1990 Stadtbezirke genannt wurden) auf 23.

1997 beschloss der Senat aus Kostengründen eine Bezirksreform, die 2001 zur heutigen Aufteilung in 12 Bezirke führte.

Mit 891,1 km² ist Berlin die größte flächen-deutsche Stadt vor Hamburg, Gardelegen, Möckern, Zerbst/Anhalt, Wittstock/Dosse und Köln. Mit über 3,66 Millionen Einwohnern ist Berlin die Nr. 1 in Deutschland vor Hamburg, München, Köln, Frankfurt a. M., Stuttgart und Düsseldorf.

Der flächen-größte Bezirk ist Treptow-Köpenick mit 168,4 km², gefolgt von Pankow (103,1), Steglitz-Zehlendorf (102,5), Spandau (91,9), Reinickendorf (89,5), Charlottenburg-Wilmersdorf (64,7), Marzahn-Hellersdorf (61,8), Tempelhof-Schöneberg (53,1), Lichtenberg (52,3), Neukölln (44,9), Mitte (39,5) und Friedrichshain-Kreuzberg (20,3 km²).

Bei den Einwohner-zahlen ist die Reihenfolge eine andere, da die Bezirke sehr unterschiedlich dicht besiedelt sind. Am vollsten ist es in Friedrichshain-Kreuzberg mit 13.618 Einwohnern je Quadratkilometer, gefolgt von Mitte mit 9.469 und Neukölln mit 7.079 E/km². Am dünnsten besiedelt ist der walddreiche

Bei den Orts-teilen hat Köpenick die größte Fläche: 34,9 km², gefolgt v. Tegel (33,7), Wannsee (23,7) und Grunewald (22,3 km²). Am kleinsten sind das Hansaviertel (53 Hektar / 0,53 km²), Halensee (1,27 km²), Wilhelmsruh (1,37), Malchow (1,54), Friedenau (1,68), Borsigwalde (2,0) und Fennpfuhl (2,12 km²).

Legende: BEZIRKE

Ortsteile

Siedlungen, die für die Taxischeln-Prüfung relevant sind



Die unendliche Geschichte der Bezirksreform von 2001 bis heute

1. Zusammenlegung von Bezirken

Die Zahl der Bezirke wurde mit der Jahrtausendwende (also in der Nacht zum 1. Januar 2001, genau ein Jahr bevor der Euro in Umlauf gebracht wurde) durch Zusammenlegungen von 23 auf 12 gesenkt, wobei **Reinickendorf**, **Spandau** und **Neukölln** unverändert blieben. In den meisten Fällen wurden jeweils zwei Bezirke vereinigt. Ausnahmen: **Pankow** (wurde aus den drei Altbezirken Pankow, Weißensee und Prenzlauer Berg gebildet) und **Mitte** (wurde aus den drei Altbezirken Mitte, Wedding und Tiergarten gebildet). Der aus den Altbezirken Lichtenberg und Hohenschönhausen gebildete Bezirk hieß zunächst Lichtenberg-Hohenschönhausen, wurde aber später in **Lichtenberg** umbenannt. Über die Bezirksnamen wurde zum Teil noch lange gestritten, besonders in Pankow.

2. Neue Ortsteile

Bereits 1997 hatte der damalige Bezirk Treptow den ehemaligen Ortsteil Treptow in **Alt-Treptow** umbenannt und die Siedlung **Plänterwald** als Ortsteil ausgewiesen (heute zu **Treptow-Köpenick** gehörend).

Der Bezirk Pankow hatte bereits 1999 den Ortsteil Buchholz in **Französisch Buchholz** rückbenannt. Der zu Pankow gehörende Teil von Malchow erhielt im Zuge der Bezirksreform den Namen **Stadttrandsiedlung Malchow**. Der in Lichtenberg liegende Teil behielt den Namen **Malchow**.

Die Großsiedlung **Hellersdorf**, zuvor Teil des alten Ortsteils Kaulsdorf, wurde als neuer Ortsteil des Bezirks **Marzahn-Hellersdorf** ausgewiesen.

Der Bezirk **Mitte** besteht aus sechs Ortsteilen: **Tiergarten** (Zoo, Lützowplatz, Großer Stern, Marlene-Dietrich-Platz), **Hansaviertel** (Bartningallee, Lessingstr.), **Moabit** (Großmarkt Beusselstr., Turmstr., Hauptbahnhof), **Mitte** (das Gebiet des früheren Bezirks), **Wedding** (westlicher Teil des früheren Bezirks) und **Gesundbrunnen** (der Teil östlich der Linie Louise-Schroeder-Platz – Reinickendorfer Str. – Müllerstr. – Chausseestr. – Liesenstr. – Gartenstr.).

Seitdem liegen z. B. Osloer Str., Pankstr., Voltastr. und Amtsgericht Wedding nicht mehr in Wedding, sondern in Gesundbrunnen, und das Amtsgericht Tiergarten nicht mehr in Tiergarten, sondern in Moabit. Der Ortsteil Tiergarten wurde anfangs z. T. auch offiziell Tiergarten-süd genannt. Auch der neue und alte Bezirk **Reinickendorf** erhielt zwei neue Ortsteile: 2001 das **Märkische Viertel** und 2012 **Borsigwalde** (zuvor Teile von Wittenau).

Seit Anfang 2002 ist **Wilhelmsruh** ein eigener Ortsteil von Pankow.

Im Mai 2002 beschloss die BVV Lichtenberg, drei neue Ortsteile auszuweisen: **Neu-Hohenschönhausen** (aus den südlichen Teilen von Malchow, Wartenberg und Falkenberg gebildet), **Fennpfuhl** (aus der Nordwest-Ecke des Ortsteils Lichtenberg), und die Altbausiedlung **Rummelsburg** wurde ein eigener Ortsteil. Somit befindet sich die Zingster Str. nicht mehr in Malchow, sondern in Neu-Hohenschönhausen, und der Bhf. Lichtenberg und das östliche Ende der Frankfurter Allee liegen in Rummelsburg.

Außerdem erhielt der Ortsteil Hohenschönhausen den Namen **Alt-Hohenschönhausen**. Seit November 2002 ist die Hochhausiedlung **Gropiusstadt** im Bezirk **Neukölln** ein Ortsteil. Seitdem ist **Buckow** zweigeteilt.

Seit Mai 2003 hat der Bezirk Spandau die drei neuen Ortsteile **Falkenhagener Feld**, **Hakenfelde** und **Wilhelmstadt** (sie wurden aus dem Gebiet des Ortsteils Spandau ausgegliedert).

Charlottenburg-Wilmersdorf wies 2004 die Ortsteile **Halensee** (aus der Nordwest-Ecke Wilmersdorfs und einem Stück Grunewald), **Westend** (früherer Teil Charlottenburgs westlich des Stadtrings) und **Charlottenburg-Nord** (nördlich der Hamburger Bahn bzw. der Spree) neu aus. Seitdem befinden sich Messegelände, Ruhleben und Waldbühne nicht mehr in Charlottenburg, sondern in Westend, und Jakob-Kaiser-Platz und Autobahndreieck „Charlottenburg“ in Charlottenburg-Nord.

Seit dem 24. April 2012 ist **Borsigwalde** der 96. Ortsteil von Berlin. Am 20.5.2020 beschloss die BVV **Steglitz-Zehlendorf**, **Schlachtensee** wieder zu einem Ortsteil zu machen (wie es vor 1920 gewesen war). Somit wird Berlin wahrscheinlich ab Anfang 2021 aus 97 Ortsteilen bestehen.